



Leistungsbeschreibungen Los 2 (Versand)

Ausschreibung zum Deutschen Mammographie-Screening-Programm Bayerns

Inhalt

MammographieScreening-Programm	3
Allgemeine Infos	3
Zahlenbasis zum Screening in Bayern	3
Vertragswerk	4
Los-Ausschreibung	4
Los 2 – Versandleistung	5
Informationen zum Versandgegenstand	5
Format	5
Gewichtsklassen + jeweilige Anzahl	5
Zustellfristen und Zustellort	6
Informationen zur Versandhäufigkeit	6
Abholung und Transport	7
Portoaufbringung (Freimachung)	7
Schnittstellenanforderung	7
Technische Schnittstelle	7
IT-Schnittstelle	8
Gemeinsamer Probelauf	8
Kommunikation	8
Qualitätsanforderung	8
Service Level Agreements (SLA)	9
Qualitätsregeln	9
Nachhaltigkeitsanforderung	9
Produktionsbeginn und Abrechnung	9
Rabatt-Wettbewerb	9

MammographieScreening-Programm

Allgemeine Infos

Das MammographieScreening-Programm ist ein bundesweites Früherkennungsangebot zur frühzeitigen Diagnose von Brustkrebs bei Frauen im Alter von 50 bis 75 Jahren.

Ziel des Programms ist es, durch standardisierte Untersuchungsabläufe, hohe Qualitätsanforderungen und regelmäßige Teilnahmeintervalle Brustkrebs in einem möglichst frühen und gut behandelbaren Stadium zu identifizieren und damit die gesundheitlichen Chancen der betroffenen Frauen zu verbessern.

Es wurde auf Grundlage der gesetzlichen Vorgaben durch den Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) eingerichtet und unterliegt dessen kontinuierlicher Weiterentwicklung sowie umfassender Qualitätssicherung.

Die Untersuchungen werden in hierfür zugelassenen Screening-Einheiten durchgeführt, die entweder als stationäre oder als mobile Praxen betrieben werden. Diese Einheiten gewährleisten eine flächendeckende Versorgung und stellen sicher, dass anspruchsberechtigte Frauen wohnortnah am Screening teilnehmen können.

Die Zentralen Stellen des MammographieScreening-Programms sind die organisatorischen Einheiten, die für die Durchführung des Einladungswesens im jeweiligen Bundesland verantwortlich sind. In Bayern nimmt die Zentrale Stelle Bayerns diese Aufgabe wahr. Die Zentrale Stelle Mammographie-Screening Bayern, nachfolgend Zentrale Stelle genannt, ist eine gemeinsame Einrichtung der gesetzlichen Krankenkassen in Bayern und der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB), angesiedelt bei und betrieben von der KVB.

Sie arbeitet auf Grundlage der Vorgaben des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) sowie der Krebsfrüherkennungs-Richtlinie und stellt sicher, dass alle anspruchsberechtigten Frauen regelhaft und fristgerecht zum Screening eingeladen werden.

Die Einladung umfasst jeweils die Mitteilung eines bereits terminierten Untersuchungstermins in einer für die PLZ des Wohnort zuständigen Screening-Einheit. Die Teilnahme am Screening erfolgt auf freiwilliger Basis. Wird der zugewiesene Termin nicht wahrgenommen, ist nach Ablauf eines angemessenen Zeitraums eine Ersatzeinladung zu versenden, die in der Regel ebenfalls einen erneut festgelegten Untersuchungstermin enthält.

Zahlenbasis zum Screening in Bayern

Im Freistaat Bayern leben derzeit rund 2.330.000 Frauen, die grundsätzlich zur Teilnahme am Mammographie-Screening anspruchsberechtigt sind.

Da die Einladung im zweijährigen Intervall erfolgt und bestimmte Ausschlusskriterien eine Teilnahme verhindern können, werden jährlich mehr als 1,1 Millionen Frauen von der Zentralen Stelle Bayerns schriftlich zum MammographieScreening eingeladen.

Zusätzlich erhalten über 500.000 Frauen pro Jahr eine Ersatzeinladung, falls der erste Termin ohne Teilnahme oder Rückmeldung verstrichen ist.

Insgesamt versendet die Zentrale Stelle somit schätzungsweise rund 1,7 Millionen personalisierte Einladungsschreiben pro Jahr. In Ausnahmefällen werden darüber hinaus Ausladungen versendet (z.B. bei längerem Geräteausfall in einer Screeningeinheit etc.), falls der bereits vergebene Termin nicht stattfinden kann.

Derzeit erfolgt die Erstellung und der Versand der Einladungspakete zweimal wöchentlich.

Die jeweiligen Sendungen werden gedruckt, kuvertiert, konsolidiert, portooptimiert sortiert, frankiert und anschließend postalisch versendet.

Das durchschnittliche Versandvolumen beträgt derzeit pro Woche insgesamt etwa 25.000 bis 45.000 Einladungspakete.

Da unterschiedliche Inhalte in einem Kuvert verschickt werden (Manchmal nur ein Anschreiben, manchmal dazu ein Fragebogen, manchmal dazu eine Broschüre), gibt es unterschiedliche Gewichte je Einladungspaket.

Die Einladungspakete werden von Los 1 (Druck) gedruckt, nach den verschiedenen Gewichtsklassen zusammengefasst und zur Abholung bereitgestellt.

Bei den unregelmäßig anfallenden Ausladungen handelt es sich in der Regel um kleinere Druck- und Versandmengen (meist unter 2000 Stück, oft im zwei- oder dreistelligen Bereich). Über das Jahr verteilt finden ca. 15 solcher Ausladungs-Versandaktionen statt.

Anmerkung:

Das Einladungsvolumen wird voraussichtlich durch eine gesetzliche Änderung in Bezug auf den Kreis der anspruchsberechtigten Frauen ansteigen. Geplant ist eine Herabsetzung der unteren Altersgrenze auf 45 Jahre. **Der Zeitpunkt der Einführung sowie die konkrete Ausgestaltung dieser gesetzlichen Erweiterung sind zum Zeitpunkt der Ausschreibung noch nicht bekannt.** Es ist jedoch davon auszugehen, dass die Änderung während der Vertragslaufzeit in Kraft treten kann und damit ein signifikant erhöhtes Druck- und Versandvolumen für die Zentrale Stelle verursachen wird.

Das jährliche Einladungsvolumen erhöht sich voraussichtlich um ca. 19 % gegenüber dem Basisvolumen.

Vertragswerk

Bestandteil dieser Ausschreibung ist ein gesondertes Vertragswerk, das die rechtlichen, organisatorischen und technischen Rahmenbedingungen der Leistungserbringung verbindlich regelt.

Das Vertragswerk umfasst insbesondere:

- die allgemeinen und besonderen Vertragsbedingungen
- die Geheimhaltungs- und Vertraulichkeitsverpflichtungen
- die Regelungen zur Zusammenarbeit zwischen Los 1 (Druck) und Los 2 (Versand)
- die Bestimmungen zu Leistungsstörungen, Vertragsstrafen und Sanktionen
- die Vorgaben zu Dokumentation, Reporting und Auditierung
- die Regelungen zu Vertragslaufzeit, Verlängerungsoptionen und Kündigungsrechten

Das Vertragswerk ist integraler Bestandteil der Vergabeunterlagen und wird mit Zuschlagserteilung verbindlicher Bestandteil des Vertragsverhältnisses.

Mit Abgabe eines Angebots bestätigt der Bieter, dass er das Vertragswerk zur Kenntnis genommen hat und bereit ist, die darin enthaltenen Regelungen ohne Einschränkung zu akzeptieren.

Los-Ausschreibung

Das vorliegende europaweite Verfahren dient der Beschaffung von Leistungen, die für den ordnungsgemäßen, qualitätsgesicherten und kontinuierlichen Betrieb des Mammographie-Screening-Programms erforderlich sind.

Die Leistungsanforderung wird in zwei Fachlosen ausgeschrieben:

- **Los 1 – Druckleistungen und**
- **Los 2 – Versandleistungen.**

Beide Lose sind funktional miteinander verknüpft und bilden gemeinsam den Gesamtprozess zur Erstellung und zum Versand der Einladungsschreiben im Rahmen des Mammographie-Screening-Programms ab.

Bieter können ein Angebot für **ein einzelnes Los** oder für **beide Lose** abgeben.

Sollten zwei unterschiedliche Auftragnehmer den Zuschlag erhalten, sind diese verpflichtet, für die ordnungsgemäße Leistungserbringung eng und koordiniert zusammenzuarbeiten. Hierzu gehören insbesondere die Abstimmung der Produktions- und Übergabeprozesse, die Einhaltung definierter Schnittstellen, die Sicherstellung eines reibungslosen Daten- und Materialflusses sowie die Gewährleistung der termingerechten Abwicklung aller Arbeitsschritte.

Die Prozesse müssen dabei durchgängig qualitätsgesichert, termingerecht und in Übereinstimmung mit den datenschutzrechtlichen Anforderungen durchgeführt werden.

Die Zusammenarbeit der Auftragnehmer ist so auszugestalten, dass die Gesamtleistung ohne Verzögerungen, Qualitätsverluste oder Mehraufwand für die Zentrale Stelle erbracht wird. Die Verantwortung für die Erfüllung der jeweiligen vertraglichen Pflichten verbleibt dabei bei den einzelnen Auftragnehmern der jeweiligen Lose.

Los 2 – Versandleistung

Der Auftragnehmer aus **Los 2 – Versanddienstleistungen**, übernimmt die Abholung, ggf. Sortierung und Frankierung (falls nicht über Los 1 (Druck) erfolgt), Einlieferung und Zustellung sämtlicher durch Los 1 (Druck) produzierten Einladungsschreiben und Ausladungsschreiben des bayrischen MammographieScreening-Programms.

Die Leistung umfasst insbesondere:

- termingerechte Abholung der Sendungen bei Los 1 (Druck) (sofern der Auftrag durch zwei Losbieter erbracht wird).
- ggf. Sortieren (sofern nicht durch Los 1 (Druck) erbracht)
- ggf. Konsolidierung
- portooptimierte Frankierung (sofern nicht durch Los 1 (Druck) aufgebracht)
- Einlieferung in einen geeigneten Post- oder Logistiknetz
- Zustellung innerhalb der definierten Regellaufzeiten **(E+4)**
- Nachweisführung gegenüber der Auftraggeberin
- Einhaltung aller datenschutzrechtlichen Vorgaben.

Los 2 (Versand) erbringt die Versanddienstleistung eigenverantwortlich und marktoffen. Die Wahl des Zustellnetzwerks (eigener Zustelldienst, Postdienstleister, Subunternehmer) steht dem Auftragnehmer frei, sofern alle Anforderungen erfüllt werden.

Informationen zum Versandgegenstand

Format

- Versandhüllen: Fensterhülle
- Format C5/6 (DL+ / 210×105 mm)

Gewichtsklassen + jeweilige Anzahl

Die jährlichen Versandmengen sind abhängig von gesetzlichen Vorgaben, demografischen Entwicklungen und der Kapazität der Screening-Einheiten. Ebenfalls spielt die geplante Altersgruppen-Erweiterung eine wichtige Rolle beim Versandvolumen.

Nr.	Einladungstyp	Inhalt	Menge/Jahr (Schätzung) *ohne geplante Altersgruppenerweiterung 45 – 50-jährige	Gewicht
1	Ersteinladung / Folgeeinladung	Einladungsschreiben (2-seitig), Fragebogen (2-seitig), Informationsbroschüre	ca. 1,2 Mio.	ca. 31 g
2	Ersatzeinladung	Einladungsschreiben (2-seitig), Fragebogen (2-seitig)	ca. 500.000	ca. 11 g
3	Ersatzeinladung ohne Termin	Anschreiben (2-seitig)	ca. 100	ca. 6 g
4	Ausladungen	Anschreiben (1-seitig)	Ca. 5.000	ca. 6 g

Zustellfristen und Zustellort

- Die Zustellung hat innerhalb einer **Regellaufzeit von maximal 4 Werktagen** nach Einlieferung zu erfolgen (E+4).
- Ziel ist, dass die Empfängerinnen die Einladung spätestens 14 Kalendertage vor dem Untersuchungstermin erhalten. Die Zentrale Stelle stellt dementsprechend rechtzeitig die Daten zur Verfügung.
- Die Zustellung erfolgt in der Regel innerhalb des Bundeslandes Bayern. Vereinzelt werden jedoch auch Frauen aus anderen Bundesländern eingeladen (Falls Wohnort nahe Landesgrenze, oder Teilnahme während des Urlaubs in Bayern etc.). Hier erfolgt der Versand dann vereinzelt auch außerhalb Bayerns.

Informationen zur Versandhäufigkeit

In der Regel sind zwei Versandaktionen pro Woche vorgesehen.

Von dieser Regel kann jedoch abgewichen werden und es können auch nur 1 oder mehr als 2 Versandaktionen pro Woche anfallen. Bei Bedarf erfolgt eine kurzfristige Abstimmung zwischen Auftraggeberin, Los 1 (Druck) und Los 2 (Versand).

In Ausnahmefällen müssen Klientinnen ausgeladen werden (z.B. bei länger andauerndem Geräteausfall). Dies ist nicht vorhersehbar und geschieht unregelmäßig. Die zu versendende Menge für Ausladungen bewegt sich meist in geringfügigem Bereich (meist unter 2.000 Stück). Es handelt sich hierbei um wenige Versandaktionen pro Jahr (ca. 15 Stück).

Da die Gründe für Ausladungen immer sehr kurzfristig auftreten, müssen diese Schreiben durch Los 1 (Druck) schnellstmöglich, spätestens jedoch bereits **am nächsten Werktag nach Datenübermittlung** gedruckt und anschließend wie bei den Einladungsschreiben bis spätestens 16 Uhr zur Abholung (einen Werktag vor verbindlichem Versandtermin) bereitgestellt werden

In der Regel können die Ausladungen mit dem normalen Versandprozedere versendet werden (2x wöchentlich). In Ausnahmefällen ist der Versand jedoch so dringend, dass von den normalen Versandterminen abgewichen werden muss. Die Zentrale Stelle entscheidet je nach Fall, ob dieser dringende Versand notwendig ist oder ob ein Versand mit den 2x wöchentlichen Regelversand ausreichend ist.

Ist der dringende Versand notwendig, müssen die Schreiben gegebenenfalls durch eine **Sonderfahrt** bei Los 1 (Druck) abgeholt und schnellstmöglich, spätestens jedoch am nächsten Werktag postaufgeliefert werden. **Bei Bedarf erfolgt eine kurzfristige Abstimmung zwischen Auftraggeberin, Los 1 (Druck) und Los 2 (Versand).**

Für diesen Sonderfall gilt der Preis lt. Preisblatt für die Abholung.

Abholung und Transport

Los 1 (Druck) stellt Los 2 (Versand) bis spätestens 16 Uhr des Vortags des Versanddatum die Sendungen nach Gewichtsklasse sortiert zur Abholung bereit.

- Holschuld: Los 2 (Versand) holt die produzierten Sendungen bei Los 1 (Druck) ab (Erfüllungsort: Betriebsstätte Los 1 (Druck)).
- Behältergestaltung: Los 2 (Versand) stellt Los 1 (Druck) rechtzeitig und kostenfrei geeignete Transportbehälter (z. B. Post-Briefbehälter/Kisten) zur Verfügung.
- Konfektionierung: Los 1 (Druck) legt die Sendungen in diese Behälter ein und kennzeichnet sie eindeutig (Stückzahl/Sortierfolge/Gewicht je Einladungspaket). Die Übergabequalität (max. Füllhöhe, max. Gewicht, Kennzeichnung usw.) richtet sich nach den Erfordernissen von Los 2 (Versand)
- Die Abholung hat chargenrein, vollständig und fristgerecht zu erfolgen.
- Die Übernahme der Sendungen sowie die erfolgte Frankierung (falls durch Los 2) sind der Auftraggeberin schriftlich zu bestätigen.
- Da es sich gemäß Art. 9 DSGVO um besondere Kategorien personenbezogener Daten (Gesundheitsdaten) handelt, ist ein **direkter, unterbrechungsfreier Transport** zwischen Druck- (Los 1) und Versanddienstleister (Los 2) zwingend erforderlich. Eine Zwischenlagerung, Umladung oder Übergabe an Dritte ist ausgeschlossen.
- **Eigenständiges Logistikkonzept** „Jeder Bieter hat ein **eigenständiges Logistikkonzept** einzureichen, das die Einhaltung der in dieser Ausschreibung definierten Abholung, maximalen Transportzeit, sowie der Anforderungen an den Direkttransport sicherstellt. Das Konzept muss so gestaltet sein, dass es **unabhängig vom Gewinner des anderen Loses** eine abgestimmte Prozesskette ermöglicht.“

Portoaufbringung (Freimachung)

Die Portoaufbringung kann – abhängig vom Prozess – durch **Los 1 (Druck) oder Los 2 (Versand)** erfolgen:

a) Portoaufbringung durch Los 1 (Druck) (DV-Freimachung)

Los 1 (Druck) bringt DV-Freimachungsmerkmale oder vergleichbare Kennzeichnungen auf.

Los 2 (Versand) übernimmt die Sendungen portooptimiert vorsortiert und liefert sie ein.

Los 2 (Versand) rechnet die Transport- und Zustelleistung ab (Porto).

b) Portoaufbringung durch Los 2 (Versand)

Los 2 (Versand) frankiert die Sendungen nach eigenem System.

Los 1 (Druck) darf technische Steuerungszeichen aufbringen, die Los 2 (Versand) benötigt.

Los 2 (Versand) rechnet Transport-, Frankierung- und Zustelleistung (Porto) ab.

Die erzielten Rabatte sind auszuweisen

Ausschluss von Dialogpost

Die Sendungen erfüllen nicht die Vorgaben für Dialogpost. Versandoptionen mit verlängerter Laufzeit sind ausgeschlossen. Rabatte sind allein über die Menge zu erzielen.

Schnittstellenanforderung

Los 1 (Druck) und Los 2 (Versand) müssen ihre Prozesse so abstimmen, dass ein **durchgängiger, fehlerfreier und termingerechter Gesamtprozess** gewährleistet ist.

Technische Schnittstelle

- Los 1 (Druck) darf Steuerungszeichen, DV-Freimachungsmerkmale oder vergleichbare Markierungen aufbringen.

IT-Schnittstelle

- Software-Option: Los 2 (Versand) ist berechtigt, Los 1 (Druck) spezifische Sortier-Software oder digitale Steuerparameter zur Verfügung zu stellen, um Portovorteile (z. B. Teilleistungsrabatte) zu generieren. Sämtliche Lizenz- und Supportkosten sind im Angebot von Los 2 (Versand) enthalten. Gleiches gilt für Portokosten.
- Support-Garantie: Los 2 (Versand) garantiert einen technischen Support für Los 1 (Druck) mit einer Reaktionszeit von maximal 2 Stunden während der Produktionszeiten.
- Haftungsabgrenzung: Los 2 (Versand) haftet für die Richtigkeit der Sortiierungsergebnisse und daraus resultierende Portovorteile. Los 1 (Druck) haftet nur bei nachweislicher Fehlbedienung der Software.

Alternative Datensortierung (ohne Software-Gestellung):

Sollte Los 2 (Versand) **keine** spezifische Software zur Verfügung stellen, erfolgt die Datenverarbeitung wie folgt:

Los 1 (Druck) übergibt die Sendungen unsortiert (in der Reihenfolge der Datensätze des Auftraggebers). Los 2 (Versand) führt die notwendige Sortierung zur Erzielung von Rabatten physisch mittels Sortiermaschinen in seiner Betriebsstätte durch (Physische Sortierung durch Los 2 (Versand)).

Beide Auftragnehmer müssen sicherstellen, dass keine personenbezogenen Daten (außer dem Empfänger und der Empfängeradresse) unzulässig sichtbar werden.

Gemeinsamer Probelauf

Vor dem ersten produktiven Echtlauf ist ein vollständiger Testlauf zwischen beiden Losen zwingend durchzuführen. Dieser dient der Absicherung der gesamten Prozesskette (Daten – Druck – Kuvertierung – Postauflieferung).

- Datentest: Austausch von Testdatensätzen (Dummies) zur Prüfung der Software-Kompatibilität und der korrekten Sortierlogik.
- Druck- und Leseprobe: Los 1 (Druck) erstellt physische Probedrucke nach den Spezifikationen (bzgl. Porto) von Los 2 (Versand). Es muss nachgewiesen werden, dass alle aufgebrachten Codes (z. B. 2D-Matrixcode für die Frankierung, Steuer-IDs für die Kuvertierung oder Sortier-Kennungen) maschinell einwandfrei lesbar sind.
- Los 2 (Versand) bestätigt die reibungslose maschinelle Verarbeitbarkeit der Teststücke in seinen Anlagen.
- Testversand an den Auftraggeber: Im Rahmen des Probelaufs sind ca. 20 Testbriefe real zu kuvertieren, zu frankieren und über den Postweg an eine vom Auftraggeber benannte Adresse zu versenden. Der Auftraggeber prüft anhand dieser Testbriefe die Zustellbarkeit, die Ortzustelldauer, die Druckqualität sowie die korrekte Positionierung der Inhalte im Sichtfenster.
- Wiederholungsverpflichtung & Kosten: Die Kosten für diesen Probelauf (inkl. der Testbriefe und deren Porto) sind als Pauschale in den Grundpreisen der Lose einzukalkulieren. Sollte ein Probelauf aufgrund technischer oder qualitativer Mängel, mangelnder Lesbarkeit oder Inkompatibilität scheitern, ist der Probelauf so oft kostenfrei für den Auftraggeber zu wiederholen, bis eine fehlerfreie Verarbeitung und die volle Versand-Konformität erreicht sind.
- Freigabe: Die produktive Serienfertigung darf erst nach schriftlicher Freigabe durch den Auftraggeber und nachweislicher Bestätigung der Versand-Konformität beginnen.

Kommunikation

- Sofortige Mitteilungspflicht bei Verzögerungen, Problemen oder Beschädigungen.
- Regelmäßiger Austausch zwischen Los 1 (Druck), Los 2 (Versand) und der Auftraggeberin.

Qualitätsanforderung

Der gesamte Prozess unterliegt einer kontinuierlichen Qualitätssicherung.

Auf Anfrage der Zentralen Stelle müssen Einzelsachverhalte geklärt werden können.

Ein Ansprechpartner (inkl. Stellvertretung) ist zu benennen, erreichbar:

- Mo–Do: 08:00–17:00 Uhr
- Fr: 08:00–14:00 Uhr
- Reaktionszeit: max. 60 Minuten

Service Level Agreements (SLA)

- Einhaltung der Abholzeiten
- Einhaltung der Liefer- und Zustellzeiten
- Einhaltung der Rückmelde- und Nachweispflichten

Qualitätsregeln

- Dokumentation der Chargen
- Schutz vor Feuchtigkeit und Beschädigung
- Portooptimierter Versand
- Saubere und vollständige Übergabe
- Einheitliches Verfahren für Rücksendungen
- Schadensmeldungen inkl. Foto und Bericht

Nachhaltigkeitsanforderung

- Ressourcenschonende Verpackungen und kurze Transportwege sind anzustreben.
- Der Versand soll unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte erfolgen.
- Der Auftragnehmer hat geeignete Maßnahmen zur Emissionsreduktion einzusetzen, soweit wirtschaftlich zumutbar.

Produktionsbeginn und Abrechnung

- Die Auftragnehmer haben sicherzustellen, dass der erste Versandtermin so durchgeführt wird, dass ein **nahtloser Übergang** vom bisherigen Dienstleister gewährleistet ist.

Rabatt-Wettbewerb

Der Bieter (Los 2 (Versand)) gibt im Preisblatt seinen **maximalen prozentualen Rabattsatz** auf das jeweils gültige Basisporto an. Der Rabattsatz gilt:

- einheitlich für alle Sendungsarten
- unabhängig vom gewählten Postdienstleister
- für die gesamte Vertragslaufzeit
- der angegebene Preis gilt unabhängig von ggf. Teilleistungen und für alle zu versendenden Schreiben. (Bsp.: Los 2 (Versand) bietet als Preis 0,89 € Brutto für den Standardbrief an. Damit kann der Preis bei einer Übergabe für die Zustellgebiete, welche er nicht selbst bedienen kann, nicht angehoben werden)